

## Konzept zur Lernkultur, Leistungsbewertung, Leistungsrückmeldung

Vers.	Datum	Ersteller	Änderungsgrund
1	Oktober 2019	Gabriela Baumgardt	Erstellung

### 1. Rechtliche Grundlage

Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht auf Anerkennung des individuellen Lernstandes und Lernfortschritts. Daher muss die Leistungsbewertung nicht nur ergebnisorientiert, sondern auch schülerbezogen und lernprozessorientiert erfolgen sowie Leistungsentwicklung fördern.

Sie muss Schülerinnen, Schüler und deren Erziehungsberechtigte über den erreichten Stand hinsichtlich aller Ziele und Kompetenzen informieren.

„Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Grundschule lernen, ihre Leistungsfähigkeit angemessen einzuschätzen. Neben der Leistungsbewertung und unterschiedlicher Formen von Leistungsmessung sind auch Ermutigung und Unterstützung sowie die Anerkennung von Leistung besonders wichtig.“ (MK Leistungsbewertung)

Im Orientierungsrahmen für Schulqualität ist unter „5.3 Leistungsbewertung“ zu finden:

- Grundsätze der Bewertung  
Die abgestimmten Grundsätze zur Konzeption und Bewertung von Leistungsüberprüfungen berücksichtigen die Breite der zu entwickelnden Kompetenzen sowie den langfristig angelegten Kompetenzaufbau.
- Transparenz  
Die vereinbarten Grundsätze und Verfahren der Leistungsfeststellung und –bewertung sind für alle Beteiligten transparent.
- Lernberatung  
Die Erziehungsberechtigten werden systematisch über den Lernstand, die Lernentwicklung, die Fördermöglichkeiten und zu Fragen der Schullaufbahn ihrer Kinder beraten.

Im Erlass „Arbeit in der Grundschule“ ist zu lesen:

„6.3. Alle Schülerinnen und Schüler sind an eine angemessene Einschätzung ihrer Leistungsfähigkeit heranzuführen. Grundlagen dafür sind Leistungsanforderung und Leistungsüberprüfung. Dazu gehören Ermutigung, Unterstützung und Anerkennung von Leistungen sowie ein positives Lern- und Leistungsklima und das Schaffen von Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit.“

## 2. Grundsätze zur Leistung an der GS Hondelage

In den pädagogischen Grundgedanken der Grundschule Hondelage sind das Fördern, aber auch das Fordern aller Schülerinnen und Schüler von besonderer Bedeutung.

Im Leitbild der Schule findet sich:

„6. Wir sorgen für einen vielfältigen, lernunterstützenden und fachübergreifenden Unterricht, um alle Kinder optimal fördern und fordern zu können.“

Die Grundsätze des Förder- und Forderunterrichts finden sich in einem eigenem Konzept wieder. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang auch die Zugehörigkeit zum Verbund „Kinder mit besonderen Begabungen“.

Die Lehrkräfte möchten Schülerinnen und Schülern ausgehend von der individuellen Leistungsfähigkeit eine positive Grundhaltung gegenüber Leistung im allgemeinen und der persönlichen Leistungsentwicklung im einzelnen vermitteln.

## 3. Transparenz von Leistungsbewertung an der GS Hondelage

Im Leitbild der Schule ist zu lesen:

„7. Wir achten besonders auf einheitliche und transparente Bewertungsgrundsätze.“

An der Grundschule Hondelage gibt es ein „Faltblatt zur Leistungsbewertung“, das den Eltern am ersten Elternabend in den Jahrgängen 3 und 4 ausgeteilt und erläutert wird. Die Fachkonferenzen verständigen sich auf einheitliche Bewertungsgrundsätze in ihren Fächern, so dass Noten besser nachvollzogen werden können und vergleichbarer werden.

<b>SPORT</b>		
<b>60 %</b> <b>Motorische Kompetenz</b>	<b>20 %</b> <b>Personale Kompetenz</b>	<b>20 %</b> <b>Soziale Kompetenz</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>Sportliche Leistungen in den Sportartengruppen</li><li>Steigerung der sportlichen Leistung</li><li>Vielseitigkeit</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Lernfähigkeit/-bereitschaft</li><li>Anstrengungsbereitschaft</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Akzeptieren schwächerer und Anerkennung stärkerer Mitschüler</li><li>Fairness</li><li>Kooperationsfähigkeit/-bereitschaft</li></ul>



### Leistungsbewertungen ab dem Schuljahr 2019/20

für die Jahrgänge 3 und 4

Notenskala: (gilt für alle Fächer)	97 %	1
	85 %	2
	68 %	3
	50 %	4
	25 %	5

**DEUTSCH** Mappenfarbe: **rot**

8 schriftliche Lernkontrollen im Schuljahr		
50% <b>schriftliche Leistungen</b>	50% <b>mdl./ fachspez. Leistungen</b>	
Lernkontrollen mit Kombinationen verschiedener Kompetenzbereiche	25% Sprechen/ Zuhören	25% mdl./ fachspez. Leistungen

**MATHEMATIK** Mappenfarbe: **blau**

4 Lernkontrollen und zwei besondere Lernaufgaben im Schuljahr	
AFB I: AFB II: AFB III:	50% 35-40 % 10 – 15 %
50 % <b>schriftliche Leistungen</b>	50% <b>mündliche und fachspezifische Leistungen</b> 50% mündliche Mitarbeit 40% Kopfrechenleistung 10% Heftführung

**SACHUNTERRICHT** Mappenfarbe: **grün**

2 schriftliche Lernkontrollen im Schuljahr	
50% <b>schriftliche Leistungen</b> (u.a. LZK, Dokumentation, Mappenführung)	50 % <b>mündliche/ praktische Leistungen</b> (u.a. Präsentationen, Unt.gespräch)

**ENGLISCH** Mappenfarbe: **lila / pink**

4 Lernkontrollen im Schuljahr – Benotung erst in Klasse 4		
60 % <b>Hören/ Hörverstehen</b>	30 % <b>Sprechen / fachspez. Leistungen</b>	10 % <b>Lesen</b>

**MUSIK** Mappenfarbe: **orange**

2 - 4 Lernkontrollen im Schuljahr		
70 % <b>fachspezifische Leistungen</b> (mündl. Beteiligung, Gruppenergebnisse etc.)	15 % <b>Unterrichts-dokumentationen</b> (z.B. Mappe)	15 % <b>fachspezifische Lernkontrollen</b>

**RELIGION** Mappenfarbe: **gelb**

2 – 4 Lernkontrollen im Schuljahr		
70 % <b>fachspezifische Leistungen</b> (z.B. mündl. Beteiligung, Gruppenergebnisse)	15 % <b>Unterrichts-dokumentationen</b> (z.B. Mappe)	15 % <b>fachspezifische Lernkontrollen</b>

**VERKEHR** Mappenfarbe: **weiß**

**KREATIVITÄT** KUNST – WERKEN – TEXTIL

80% <b>fachpraktische Leistungen</b> - Bewertung der Arbeitsergebnisse - Anwendung fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen	20% <b>mündliche/ fachspezifische Leistungen</b> - Beiträge zum Unterrichtsgespräch - Präsentationen - Ergebnisse von Partner-/ Gruppenarbeiten
---	---

## 4. Fokusthema „Leistungsorientierung“

Da das Thema “Leistung - Fördern und Fordern” eine wichtige Rolle an der Schule spielt, wurde im Rahmen der Fokusevaluation der Arbeitsschwerpunkt aus diesem Bereich gewählt.

Das **Entwicklungsvorhaben** wurde wie folgt formuliert:  
Die Selbsteinschätzungs- und Reflexionsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1 bis 4 zu eigenen Lernprozessen soll gefördert werden.

Das **unterrichtliche Entwicklungsziel** lautete:  
Die SuS arbeiten selbstständig, selbstverantwortlich, *reflektieren ihre Lernprozesse* und leiten individuelle Lernwege selbstständig ab.  
Um Leistungserwartungen im Unterricht zu verdeutlichen sowie Selbsteinschätzungsfähigkeiten sowie Reflexionsprozesse über eigene Lernprozesse als festen Bestandteil im Unterricht zu installieren, werden bis zu Beginn des Schuljahres 2019/20 Strukturierungshilfen von Unterrichtsstunden bzw. -sequenzen entwickelt sowie vorhandene Checklisten und Selbsteinschätzungsbögen überarbeitet.

## 5. Selbsteinschätzung

Können Schülerinnen und Schüler die eigenen Stärken und Schwächen selber besser einschätzen, wirkt sich das positiv auf den Unterricht aus. Lernen sie zudem, den Prozess und das Ergebnis der eigenen Arbeit zu reflektieren, bereitet das den Boden für eine individuelle Förderung und einen nachhaltigen Unterricht. Die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung stellt eine wichtige Kompetenz dar.

Um die Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler auszubilden und zu fördern, gibt es verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten im Unterrichtsalltag, die an der GS Hondelage zum Einsatz kommen.

## Checklisten

In den verschiedenen Fächern gibt es Checklisten, die als Grundlagen für die Leistungsbeurteilung dienen (z.B. Deutsch- vorlesen, Gedichtvortrag/ Sachunterricht- Präsentation, Erstellung eines Protokolls/ Mathematik- Heftführung).

*Diese Checklisten werden mit den Schülerinnen und Schülern vor dem Erbringen der Leistung besprochen, so dass die Bewertungsgrundlagen bekannt sind. Zusätzlich sollen in diesen Listen die eigenen Leistungen selber eingeschätzt werden. Diese Selbsteinschätzungen können als Gesprächsgrundlage zur Weiterarbeit dienen.*

## Einheitliches Konzept zur Mappenbewertung

In den Fächern Musik, Religion und Sachunterricht haben sich die Fachkonferenzen auf eine *einheitliche Mappenbewertung* geeinigt.

Auch hier gibt es für die Bewertung eine *Checkliste*, in der die den Schülern bekannten Kriterien durch eine Selbsteinschätzung der eigenen Leistung ergänzt werden.

## Selbsteinschätzungsbögen

Für alle Jahrgänge liegen Selbsteinschätzungsbögen vor. *Diese werden vor den Sprechtagen im Oktober/ November sowohl von den Schülerinnen und Schülern als auch von der Klassenlehrkraft ausgefüllt und können als Gesprächsgrundlage dienen.*

Da die Bögen in jedem Jahr ähnliche Elemente aufweisen, werden diese den Schülerinnen und Schülern im Laufe ihrer Grundschulzeit als Instrument der Selbsteinschätzung immer vertrauter und können somit immer selbstständiger bearbeitet werden.

Klasse 1



### Mein Selbsteinschätzungsbogen Klasse 1 (November)



Name: \_\_\_\_\_

1		Ich gehe gern in die Schule.			
2		Ich gehe gern in meine Klasse.			
3		Ich melde mich, wenn ich etwas sagen möchte.			
4		Ich höre meinen Mitschülern und Lehrern zu.			



## Mein Selbsteinschätzungsbogen Klasse 2

Name: \_\_\_\_\_

Hier gibt es keine richtigen oder falschen Antworten.  
Antworte so, wie du es für richtig hältst.

Ich gehe gern in die Schule.	☺	☹	☹
Ich gehe gern in meine Klasse.	☺	☹	☹

Mathe		123		
1	Ich kenne mich mit den Zahlen bis 100 am Zahlenstrahl und an der Hundertertafel sicher aus.	☺	☹	☹
2	Bei Zahlen kann ich sicher Zehner und Einer unterscheiden und richtig lesen und schreiben.	☺	☹	☹



## Mein Selbsteinschätzungsbogen Klasse 3

Name: \_\_\_\_\_

Hier gibt es keine richtigen oder falschen Antworten.  
Antworte so, wie du es für richtig hältst.

Ich gehe gern in die Schule.	👑	☺	☹	☹
Ich gehe gern in meine Klasse.	👑	☺	☹	☹
Mein Lieblingsfach:				

Wie schätzt du dich in den Fächern ein?				
Deutsch:	Gesamtnote:			
- Ich kann Texte flüssig und sicher vorlesen.	👑	☺	☹	☹
- Ich kann eine gesprochene Arbeitsanweisung genau befolgen.	👑	☺	☹	☹



Anlage zum Protokoll zur Beratung anlässlich des Überganges von Klasse 4 nach 5 (Seite 1/3)

## Selbsteinschätzungsbogen

Name: \_\_\_\_\_

Hier gibt es keine richtigen oder falschen Antworten. Antworte so, wie du es für richtig hältst.

Wie schätzt du dein Arbeitsverhalten ein?	👑	☺	☹	☹
- Ich strenge mich im Unterricht immer an und melde mich oft.				
- Ich beginne meine Aufgaben zügig und konzentriert und erledige sie in der dafür vorgegebenen Zeit.				
- Ich kann mit allen Kindern der Klasse gut zusammenarbeiten.				

## 7. Reflexionsmethoden im Unterricht

In einem an der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler orientierten Unterricht werden diese in besonderer Weise als Subjekte ihrer eigenen Lernprozesse wahrgenommen.

Lehrerinnen und Lehrer ermöglichen den Kindern dabei unterschiedliche Lernwege, um aktiv ihren Lernprozess zu gestalten. Es werden verschiedene Methoden angeboten, die sie darin unterstützen sollen, ihre Lernerfahrungen selbstkritisch zu beobachten und zu reflektieren, individuelle Gedanken zum Lernprozess auszudrücken und darüber in den Austausch mit den Mitschülerinnen und Mitschülern zu treten.

Dabei erfahren sie Wertschätzung ihrer Anstrengungen im Lernprozess, werden als kompetente Lerner gefördert und herausgefordert, ihre Lernentwicklung zu reflektieren und mit zu gestalten.

Schülerinnen und Schüler nehmen ihre besonderen Interessen, Stärken und Schwächen wahr, können gezielter an deren Weiterentwicklung oder Behebung arbeiten und übernehmen Verantwortung für die Gestaltung eigener Lernprozesse.

Die sorgfältige Selbstwahrnehmung und Reflexion eigener Lernprozessen stellt zudem eine wichtige Orientierungshilfe bei der Selbsteinschätzung von Lernerfolgen dar.

Das Kollegium der Grundschule Hondelage hat sich im Rahmen der Fokusevaluation 2018/2019 intensiv mit dem Einsatz von Reflexionsmethoden im Unterricht beschäftigt.

*Folgende Ergebnisse und Vereinbarungen sind festzuhalten:*

- Eine Sammlung an Reflexionsmethoden ist für jede Lehrkraft auf „Iserv“ in den Ordnern „Reflexionsmethoden“ und „Unterricht“ abgelegt.
- In jeder Klasse steht eine Kiste mit Karten für Reflexionsmethoden zum direkten Einsatz bereit.
- Im Lehrerzimmer befindet sich eine Kiste mit Reflexionskarten und ein Ordner mit Literatur und Ideen.
- Auf den Dienstbesprechungen ist seit Beginn 2019/20 ein fester TOP „Ideenbörse“ eingerichtet. Hier ist Raum, um neue Reflexionsmethoden vorzustellen oder über Erfahrungen im praktischen Einsatz mit bekannten Methoden zu berichten.
- Unter den angebotenen Fortbildungen wird gezielt nach Veranstaltungen zu diesem Thema gesucht.

## 8. Feedback

Beim Feedback handelt es sich um eine Form der Kommunikation, bei der die Entwicklung des Adressaten im Vordergrund steht und der Sender seine subjektive Wahrnehmung wiedergibt.

Mit dem Geben und Annehmen von Feedback sind vielfältige Chancen verbunden. Und so gehört die Fähigkeit, Feedback wohlwollend, verkräftbar, präzise und entwicklungsförderlich zu geben zu den Kernkompetenzen pädagogischen Handelns.

Ist Feedback wertschätzend formuliert, eröffnet es Veränderungsmöglichkeiten.

Wohlwollendes, ehrliches, mitunter auch durchaus konfrontierendes Feedback kann wichtige Hinweise auf die eigene Wirkung enthalten und mögliche Differenzen hinsichtlich der Selbst- und Fremdwahrnehmung aufdecken. Somit sind konstruktive Rückmeldungen auch Grundlage für sinnvolle Gespräche und ein wichtiges Element in der persönlichen Weiterentwicklung.

Im Schulkontext ist es vor allem wichtig, Feedback von Noten zu unterscheiden und ausdrücklich darauf hinzuweisen: Feedback ist kein Test, es dient nicht der Leistungsbewertung und dafür gibt es keine Noten.

Es soll vielmehr Lehrenden und Lernenden z.B. nach Abschluss einer Lerneinheit ein kurzes Stimmungsbild aus der Lerngruppe liefern (Ziel).

Es wird über das Feedback gesprochen (Ergebnisse), es in die Planung mit einbezogen und in den folgenden Unterrichtsstunden an den besprochenen Punkten weitergearbeitet (Konsequenzen).

Das Kollegium der Grundschule Hondelage hat sich im Rahmen der Fokusevaluation 2018/2019 auch intensiv mit dem Thema „Feedback“ beschäftigt.

*Nachfolgende Feedbackmethoden sollen zum Einsatz kommen:*

### **Kollegiale Hospitationen**

Im Wechsel mit den Hospitationen durch die Schulleitung sollen alle zwei Jahre kollegiale Hospitationen stattfinden, in denen dem Unterrichtenden ein Feedback gegeben werden und ein Austausch zum gesehenen Unterricht stattfinden kann.

### **Einsatz von MUB- Bögen**

Der Einsatz von Bögen zur mehrperspektivischen Unterrichtsbeobachtung (MUB) als Feedbackinstrument soll in Zukunft an Bedeutung gewinnen.

*Folgende Ergebnisse und Vereinbarungen sind festzuhalten:*

Einmal im Schulhalbjahr soll der Bogen eingesetzt werden.

Im ersten Halbjahr wählt die Lehrkraft selber einen Anlass, eine Stunde aus.

Im zweiten Halbjahr soll der Bogen im Rahmen der Hospitationen zum Einsatz kommen.

Die Ergebnisse kann die Lehrkraft in ihre Unterrichtsplanung einbeziehen.

Die Bögen sind für alle zugänglich auf IServ abgelegt.

### **Interne Evaluationen/ Evaluation des Schulleitungshandelns**

Da interne Evaluationen ein wichtiges Instrument zur Auswertung und Weiterplanung von Arbeitsschwerpunkten oder auch dem Schulleitungshandeln sind, sollen diese in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden.

Ob es sich dabei um Befragungen der Schüler- oder der gesamten Elternschaft, einzelner Elternghremien oder des Kollegiums handeln wird, wird abhängig vom Thema sein.

## **9. Transparenz von Unterrichtsstrukturen**

Transparenz meint die Durchschaubarkeit und damit Verstehbarkeit von unterrichtlichen Zielen und beinhaltet große Chancen im Hinblick auf die Motivation und die Beteiligung. Schülerinnen und Schüler wissen, in welchem Ablauf sie bestimmte Inhalte lernen. Sie wissen ihre Tätigkeiten in den Lernkontext einzuordnen.

Das Kollegium der Grundschule Hondelage hat sich im Rahmen der Fokusevaluation 2018/2019 intensiv mit der Transparenz von Unterrichtsstrukturen beschäftigt.

*Folgende Ergebnisse und Vereinbarungen sind festzuhalten:*

- Um Einheitlichkeit und damit eine bessere Verständlichkeit für Schülerinnen und Schüler zu erzielen, liegt in jeder Klasse der gleiche Kartensatz an Bildern und Symbolen zum Stundenablauf bereit. Das Kollegium hat sich auf eine gemeinsam getroffene Auswahl geeinigt.
- Bei Bedarf können Karten ergänzt werden, die im Lehrerzimmer in einer Box liegen.
- Der Austausch zum Einsatz erfolgt auf den Dienstbesprechungen unter dem TOP „Ideenbörse“.
- In jedem Klassenraum gibt es Möglichkeiten zur deutlichen Visualisierung und Präsentation der Karten (Magnetboard, Magnetleiste o.ä.).

## **9. Ausblick**

Die eingeführten Maßnahmen

- Reflexionsmethoden
- Transparenz von Unterrichtsverläufen
- kollegiale Hospitationen
- Feedbackinstrumente

gehen in die praktische Umsetzung und Erprobung.

Ihre Wirksamkeit soll nach einer angemessenen Zeit im Laufe des Schuljahres 20/21 evaluiert werden.

Um Leistungen auch auf Zeugnissen transparenter und für Eltern und vor allem Schülerinnen und Schüler verständlicher zu gestalten, hat das Kollegium sich dafür ausgesprochen, in den Jahrgängen 1 und 2 die Berichts- durch Ankreuzzeugnisse zu ersetzen.

Dieses Vorhaben wurde durch den Schulvorstand im Oktober 2019 außerordentlich begrüßt, so dass spätestens im Sommer 2020 diese neue Zeugnisform zum Einsatz kommen kann.